

## Jahresbericht 2008

Wie im letzten Herbst beschlossen, haben wir anfangs Jahr unser Schulprojekt, die Nursery School Kunkujang, nach 10 Jahren Aufbau und Begleitung endgültig abgeschlossen. Seit Beginn des neuen Schuljahres 2008 übernahm die englische Gruppe „Class Mates“ die Betreuung und finanzielle Unterstützung der Lehrerlöhne. Der Vorstand des Förderverein Humanitas pflegt seit Jahren gute und freundschaftliche Beziehungen zu „Class Mates“. Auf deren Bitte, haben wir nochmals einen einmaligen Betrag gespendet. Wir werden den Kontakt auch weiterhin aufrecht erhalten, und wenn nötig das Projekt als „stiller Partner“ unterstützen.

Georg Binkert hat zusammen mit Kajali, der schon für uns in Kunkujang gearbeitet hat, in Bakli Ba, im Landesinnern, ein "Farming-Project" auf die Beine gestellt. Kajali, der hier in seinem Dorf die Leitung des Projektes übernommen hat, ist Bauer. Wir kennen und schätzen ihn als sehr zuverlässig und fleissig. Bereits im Herbst konnte der erste Reis geerntet werden. Es soll auch vermehrt Gemüse für den Verkauf gepflanzt werden. Um die Anbaufläche zu erweitern, ist eine Bewilligung für sanfte Rodung vom Forest Departement eingeholt worden. Wir unterstützen die Anschaffung von Werkzeugen, Saatgut, Dünger, etc. und die Bauern leisten die Arbeit. Es soll "Hilfe zur Selbsthilfe" sein und hat den positiven Effekt, dass bereits heute die Abwanderung junger Leute gebremst wurde. Nun gibt es wieder Hoffnung für die Zukunft im Dorf Bakli Ba.

Dr. Robinski ist immer noch in der Primarschule Bijilo engagiert. Er hat dort mit Spenden aus Deutschland ein Computer-Center gebaut. Es fehlte ihm noch das Geld für das Dach und da sind wir auf seine Anfrage hin mit dem nötigen Betrag eingesprungen. Vor einigen Jahren hatten wir in dieser Schule ein Schulhaus mit 4 Klassenzimmern gebaut.

Seit April 2008 ist Joy Buchanan in The Gambia unterwegs und trifft Abklärungen für ein neues Schulprojekt. Wie erwartet und an der letzten Generalversammlung des Förderverein vom 2. Juli 2008 erwähnt, hat sich gezeigt, dass es nicht leicht ist, ein gut funktionierendes Projekt zu finden. Dies bestätigt auch unser Freund Charbel Hobeika mit den Worten: „es gibt unzählige Projekte in Afrika die man unterstützen kann, aber nur wenige welche übersichtlich aufgebaut werden können“.

In den vergangenen Monaten haben wir ein halbes Dutzend Projekte einer eingehenden Prüfung unterzogen. Leider sind die diese unseren Ansprüchen nicht gerecht geworden. So ist zum Beispiel in Brikama der Landbesitz unklar. Des Weiteren sind mehrere Sponsoren involviert, was wiederum zu komplizierten Ansprüchen und zu Doppelzahlungen verführen kann. Ähnliche Bedingungen finden sich auch an fünf weiteren Orten. Einige der Dörfer sind für uns sehr schwer erreichbar, da die nötigen Strassen fehlen. Da wir uns keine Fahrzeuge leisten können fallen solche Projekte weg.

Unsere Vorstellungen für das neue Projekt sind klar definiert:

- es soll eine neue Nursery School für 250 – 300 Kinder werden, in der Grundkenntnisse
- in Englisch, Lesen, Schreiben und Rechnen sowie Hygiene gelehrt werden.
- die Schule muss für uns einfach zu erreichen sein
- es dürfen keine weiteren Sponsoren involviert sein
- es muss genügend Land mit klaren Besitzverhältnissen zur Verfügung stehen
- Ausbau und Wachstum muss möglich sein
- eine eigene Wasserversorgung und Schulgarten sollen die Verpflegung ermöglichen.

Nach sehr intensivem Kontakt mit Joy, dem sich Ron mit grosser Begeisterung angenommen hat, scheinen wir nun per ende Jahr das richtige Projekt gefunden zu haben. In Brufut, nicht weit entfernt vom Wohnort von Joy sucht die katholische Kirche einen Sponsor zum Aufbau einer Nursery School. Wir erwarten mit Spannung das Ergebnis ihrer weiteren Recherchen. In den Evaluationsprozess ist auch unser Gewährsmann, Charbel Hobeika einbezogen. Charbel Hobeika ist der Besitzer von Gambia Tours, des grössten Tourismusunternehmens des Landes. Er ist in The Gambia eine Respektsperson und verfügt über exzellente Verbindungen zu Politik und Wirtschaft.

Wir hoffen, bis zu GV 2009 ein positives Ergebnis vorlegen zu können.

Aktionen und grössere Spenden:

R. Egli, Dorbrunnen in Dürnten schmücken  
Geldspenden: B.Mettler, G.Boller, Dr.Odermatt  
B.Stoll, I.M.Rossi, S.+F.Cuerno  
Hotel Hasenstrick GV 2008 - Spenden  
100 Info - Rundbriefe  
Spendenfond Kirche Dürnten